



Köstendorfer Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf
Verlagspostamt 5203 Köstendorf
zugestellt durch Post.at

2. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf

April 2014

Wir wünschen allen Köstendorfer Bürgern und Bürgerinnen ein frohes und gesundes Osterfest und schöne Stunden im Kreise von Familie und Freunden. Christen in aller Welt gedenken in diesen Tagen der Passion Jesu und feiern seine Auferstehung. Die Osterfeiertage bieten sich zur Besinnung auf das Wesentliche im Leben an – nutzen wir sie als Kraftquelle für die kommenden Herausforderungen des Lebens.

Gemeinde 2 - 8

Wirtschaft 9

Religion, Bildung 10 - 11

Tourismusverband 12 - 13

Dorfleben, Termine 14 - 28

Gratiskompost am Altstoffsammelhof

Die Salzburger Abfallbeseitigung GmbH in Siggerwiesen verarbeitet seit Jahren auch den Bioabfall aus unserer Gemeinde. Daraus entsteht wertvoller und nährstoffreicher Qualitätskompost, der sich zur Verwendung im Garten- bzw. Landschaftsbau zur Düngung des Bodens und von Kulturen eignet. Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Mitarbeit bei der Bioabfallsammlung erhalten die Bürger der Gemeinde Köstendorf **gratis** und in Haushaltsmengen den von der SAB produzierten

„Florakraft Biokompost“

am 25. und 26. April 2014, während der Öffnungszeiten
am Altstoffsammelhof der Gemeinde (solange der Vorrat reicht)

Beim Altstoffsammelhof erhalten Sie auch Informationsmaterialien über die richtige Anwendung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Biokompostes.

Liebe Köstendorferinnen
und Köstendorfer,

das am Wahltag durch die Direktwahlen unmittelbar zum Ausdruck gebrachte Vertrauen der Bevölkerung ist die wichtigste und wertvollste Grundlage für die erfolgreiche Bewältigung der Herausforderungen der kommenden Jahre.

Ich bedanke mich herzlich für Ihr Vertrauen, das Sie mir zur Wiederwahl als Bürgermeister am 09. März 2014 ausgesprochen haben.

91,7 % Zustimmung für meine Person bedeutet unter den 119 Gemeinden einen der höchsten Vertrauensbeweise im Bundesland Salzburg. Dieses Vertrauen will ich nach bestem Wissen und Gewissen weiterhin rechtfertigen und ich werde mich um gerechte Entscheidungen im Sinne unserer Bevölkerung bemühen.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich auch weiterhin meine ganze Kraft zum

Wohle aller Köstendorferinnen und Köstendorfer im Ort und in den Ortsteilen einsetzen werde.

Mein Hauptanliegen wird es sein, durch eine effektive Wirtschaftspolitik die Finanzkraft weiter zu stärken, damit das Erreichte erhalten und angedachte Projekte zur Sicherung und Erhöhung der Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger realisiert werden können. Dazu bitte ich Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung.

Die wahlwerbenden Parteien haben in Köstendorf auf das Aufstellen von Werbeplakaten verzichtet, das wurde von der Bevölkerung sehr positiv gewürdigt. Stellvertretend für die wahlwerbenden Parteien darf ich einen herzlichen Dank an die Wählerinnen und Wähler für die Teilnahme an der Wahl aussprechen. Gemeinsam wollen wir für ein lebenswertes und starkes Köstendorf eintreten.



Danke für Ihr Vertrauen

Bürgermeister
Wolfgang Wagner

Einige Gedanken zur Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahl 2014

Insgesamt waren 2088 Köstendorferinnen und Köstendorfer wahlberechtigt. Drei Parteien traten zur Gemeindevertretungswahl und ein Kandidat zur Bürgermeisterwahl an.

Im Vorfeld der Wahl gab es ein sehr gutes Gesprächsklima unter den wahlwerbenden Parteien. Sachthemen und eine konstruktive Wahlwerbung standen im Vordergrund.

Insgesamt nutzten am Wahltag 69,6% der Köstendorfer Bevölkerung das demokratische Recht der Mitbestimmung. Salzburgweit lagen wir hier im unteren

Drittel der Wahlbeteiligung. Statistiken zeigen, dass ca. 60% der 170 Neuwählerinnen und Neuwähler (seit der Wahl 2009) sehr engagiert und zahlreich zur Wahl gingen.

Die Angelobung des Bürgermeisters und die Wahl der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wurde im Beisein von Herrn Bezirkshauptmann HR Mag. Reinhold Mayer bei der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung Köstendorf am 27. März 2014 vorgenommen. Damit beginnt für die neu gewählte Gemeindevertretung die fünfjährige Ge-

meindearbeit.

Durch diesen frühen Termin wurde sichergestellt, dass nach der Wahl der Gemeindevorstellung und der Ausschüsse die anstehenden Arbeiten unverzüglich wieder in Angriff genommen werden können.

Im Anschluss daran fand im Rahmen eines kleinen Festaktes die Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeindevertretungsmitgliederinnen und Gemeindevertretungsmitglieder sowie die Enthüllung des Porträts von Altbürgermeister Josef Krois statt.



Bgm. Wolfgang Wagner, Vbgm. Angelika Neumayr,
Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Reinhold Mayer



Altbgm. Josef Krois, Bgm. Wolfgang Wagner

Wahlergebnis der Gemeindewahlen vom 9. März 2014

	GVW 2014		GVW 2009		Differenz	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Wahlberechtigte	2.088		2.001		+ 87	
davon weiblich	1.028	49,2	996	49,8	+ 32	- 0,5
abgegebene Stimmen	1.453	69,6	1.585	79,2	- 132	- 9,6
davon ungültig	36	2,5	60	3,8	- 24	- 1,3
davon gültig	1.417		1.525		- 108	
ÖVP	958	67,6	1.002	65,7	- 44	+ 1,9
SPÖ	320	22,6	368	24,1	- 48	- 1,5
FPÖ	139	9,8	155	10,2	- 16	- 0,4

Als Gemeindevertreter/in für die ÖVP wurden gewählt:

Wagner Wolfgang	Techniker	Tödtleinsdorf 48
Neumayr Angelika	Landwirtin	Fischweng 2
Feichtinger Kurt, Ing.	Konstrukteur	Segerwiesen 11a
Bachler Josef	Landwirt	Gerperding 5
Altmann Matthias	Verkaufsleiter	Museumsstraße 11
Kobler Johann	Tischlermeister	Enharting 15
Bann Angelika	Ordinationsassistentin	Obere Dorfstraße 10
Janka Werner, Dipl. Ing.	Bautechniker	Josef Klampfer Str. 5
Klampfer Josef	Landwirt	Goising 1
Wieder Otto	Konstrukteur	Vogltenn 6
Schilcher Elisabeth	Angestellte	Gramling 5
Nimmrichter Eduard	Selbstständig	Joseph Mösl-Str. 6/5
Krois Winfried	Landwirt	Tannham 3

Als Gemeindevertreter/in für die SPÖ wurden gewählt:

Weiß Bernhard, Mag.	Beamter	Johannsbergstraße 11/2
Mösl Matthias	ÖBB-Bediensteter	Weng 24
Schlömicher-Thier Josef, Dr.	HNO-Arzt	Kirchbergstraße 2
Egger Isabella	Beamtin	Weng 72

Als Gemeindevertreter/in für die FPÖ wurden gewählt:

Zwingenberger Otto	Angestellter	Feldweg 16
Berthold Franz, Dr.	Lehrer i.R.	Bittersamstraße 14

Als Bürgermeister wurde **Wolfgang Wagner** mit 1.361 Stimmen (91,7 %) wieder gewählt.

Folgende Ausschüsse und deren Mitglieder/innen wurden bestellt:

Zusammensetzung der Gemeindevorstellung:

Wagner Wolfgang	Bürgermeister	ÖVP	Bachler Josef	4. Gemeinderat	ÖVP
Neumayr Angelika	Vizebürgermeisterin	ÖVP	Altmann Matthias	5. Gemeinderat	ÖVP
Feichtinger Kurt, Ing.	2. Gemeinderat	ÖVP	Kobler Johann	6. Gemeinderat	ÖVP
Weiß Bernhard, Mag.	3. Gemeinderat	SPÖ	Zwingenberger Otto	beratendes Mitglied	FPÖ



stehend v.links: Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Reinhold Mayer, Otto Wieder, Matthias Mösl, Isabella Egger, DI Werner Janka, Winfried Krois, Josef Bachler, Angelika Bann, Elisabeth Schilcher, Dr. Josef Schlörmicher-Thier, Dr. Franz Berthold, Eduard Nimmrichter
sitzend v. links: Matthias Altmann, Ing. Kurt Feichtinger, Vbgm. Angelika Neumayr, Bgm. Wolfgang Wagner, Johann Kobler, Mag. Bernhard Weiß
nicht im Bild: Josef Klampfer, Otto Zwingenberger

Sozial- und Umweltausschuss:	Bau- und Energieausschuss:
Vbgm. Neumayr Angelika	Bgm. Wagner Wolfgang
GV Bann Angelika	GR Kobler Johann
GV Schilcher Elisabeth	GV Janka Werner, DI
GR Altmann Matthias	GR Feichtinger Kurt, Ing.
GV Janka Werner, DI	GV Wieder Otto
GV Nimmrichter Eduard	GR Bachler Josef
GV Egger Isabella	GV Mösl Matthias
GV Berthold Franz, Dr.	GV Zwingenberger Otto

Infrastrukturausschuss:	Überprüfungsausschuss:
Bgm. Wagner Wolfgang	GV Nimmrichter Eduard
GR Altmann Matthias	GV Wieder Otto
GV Krois Winfried	GR Weiß Bernhard, Mag.
GV Klampfer Josef	GV Egger Isabella
GV Bann Angelika	GV Zwingenberger Otto
GR Kobler Johann	GV Berthold Franz, Dr.
GV Schlörmicher-Thier Josef, Dr.	
GV Zwingenberger Otto	

ORF Gemeindetag in Köstendorf

Am Mittwoch, dem 19. März, kommt der Radio-Salzburg-Gemeindetag aus Köstendorf, Franz Grießner stand mit dem Team des Sendewagens ab der Früh auf dem Dorfplatz.

Die Köstendorfer Schulen brachten Beiträge und Gesang mit zum Dorfplatz, im Seniorenwohnhaus gab es eine Theateraufführung des Kindergartens und Vorlesungen durch die Neue Mittelschule. Nach dem Gottesdienst besuchten die Kirchgänger sowie Pfarrer Mag. Virgil Zach und Pfarrer Simon Lohmeier den Gemeindetag. Musikalische Stücke gab es vom Mundharmonikaquartett sowie von den Jungmusikanten aus Köstendorf zu hören. Der Oldtimer Motorradclub Köstendorf, die Reitergruppe Köstendorf / Neumarkt sowie die Goldhaubengruppe stellten ihren Verein vor.



Kustos Josef Hemetsberger präsentierte Musterstücke aus dem Heimatmuseum, Wieder Lois zeigte seine handgefertigten Schmuckstücke und gab ein Gedicht zum Besten.

Beim ORF-Gemeindetag in Köstendorf gab es gratis Kaffee und Getränke, dazu tischten die Köstendorfer Bäuerinnen

lokale Köstlichkeiten auf. Wie bei jedem Gemeindetag gab es Grüße aus und für die Gemeinde, Musikwünsche und Geschichten sowie Informationen aus und über den Ort. Zudem konnte sich jeder Besucher auf dem Dorfplatz gratis Blumensamen mitnehmen.

Zum Finale spielte das 40er Blech aus Köstendorf und während die Köstendorfer Prangerstutzenschützen einen Ehrenschatz schossen, überreichte Vizebürgermeisterin Angelika Neumayr an Bürgermeister Wolfgang Wagner als Geburtstagsglückwunsch eine Geburtstagsstorte.

Das „Seppentreffen“ beim Bachwirt rundete diesen einmaligen Tag in Köstendorf würdig ab. Die Köstendorfer Geschäfte hatten an diesem Mittwochnachmittag bis 15:00h geöffnet, von der Bäckerei Vogl gab es Brot zur Verkostung. Das Rezept zum Gemeindetag kommt von Margarete Weiglmeier-Frauenschuh von der Taferne Frauenschuh in Köstendorf; „Taferne“ ist übrigens kein Schreibfehler, der Name geht auf eine historische Urkunde zurück, auf die man im Köstendorfer Gasthaus sehr stolz ist. Gekocht wurden frühlingshafte Bärlauchknödel.

Bürgermeister Wolfgang Wagner sprach abschließend einen großen Dank an alle Mitwirkenden aus

Weitere Informationen und Fotos zum Gemeindetag sowie das Rezept finden Sie unter:
<http://salzburg.orf.at/radio/tags/gemeindetag/>



Fotos: Wolfgang Wagner



Ich erlaube mir, meine Ernennung zum

ffentlichen Notar

in Neumarkt am Wallersee und
die Eröffnung meiner Kanzlei mit 1. April 2014 in

**5202 Neumarkt am Wallersee,
Hauptstraße 21**

bekanntzugeben.

Mag. Stephan Moser

Telefon: 06216/5219

Fax: 06216/5219/20

E-Mail: office@notar-neumarkt.at

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:30-12:00 und 13:00-17:00

Der "Seelenbräugarten" beim Dechanthof hat bereits großen Zuspruch gefunden. Da Kräuter in den letzten Jahren eine regelrechte Renaissance erleben, besteht seitens des Tourismusverbandes der Wunsch nach einem Schaukräutergarten.

Alle, die Interesse daran haben, sind zur nächsten Zusammenkunft des Arbeitskreises "Natur und Umwelt" - Lokale Agenda 21 - herzlich eingeladen

**Einladung
zur Sitzung des Arbeitskreises
"Natur, Umwelt und Ressourcen"
am Mittwoch, den 23. April 2014 im Heimatmuseum**

Themen : Erweiterung des Seelenbräugartens zu einem Schaukräutergarten.
Wanderwege in Köstendorf (Tannberg, Tiefsteinklamm, Wengermoor, ..)

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme !

Josef Krois (Arbeitskreisleiter)



Frühjahrsputz in der Natur

Mit dem Frühlingserwachen findet jedes Jahr die von Brigitte und Rosi Wagner initiierte Müllsammelaktion in Tödtleinsdorf statt.



Fotos: Wolfgang Wagner

Alle Tödtleinsdorfer Kinder sind zum Mitmachen eingeladen, denn neben dem primären Ziel eine saubere Umwelt zu schaffen, stehen das persönliche Engagement und die Stärkung des gemeinsamen Verantwortungsbewusstseins im Vordergrund der Aktion.



Eine müllfreie Landschaft ist ein wichtiges Stück Lebensqualität und das Ergebnis der Frühjahrsputzaktion lässt für die Umwelt hoffen.

Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer.

Mag. Gabriele Neudecker

www.DIE-SAMARITER.at



Seit Jänner 2014 lädt das Tageszentrum Schleedorf jeden 2. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr alle interessierten Personen zum **Spiele-Nachmittag** ein, ganz besonders natürlich unsere Seniorinnen und Senioren!

Wer möchte kann dazu gerne sein Lieblingsspiel mitbringen und vorstellen um neue Spielpartner zu finden.

8. Mai / 12. Juni / 10. Juli / 14. August / 11. September

Wie gewohnt wird es auch weiterhin jeden letzten Freitag im Monat das Z'sammkemma im Tageszentrum geben. Beginn jeweils um 14 Uhr. Dazu laden die Gemeinde Schleedorf und das Samariter-Tageszentrum sehr herzlich zu Kaffee und Kuchen ein!

Wir freuen uns weiters auf **lustige gemeinsame Nachmittage im Tageszentrum**, getreu unserem Motto: Gemeinsam statt einsam!

25. April / 30. Mai / 27. Juni / 25. Juli / 29. August

Wer das Tageszentrum gerne näher kennenlernen möchte, ist auch herzlich zu einem Gratis-Schnuppertag eingeladen. Gutscheine und weitere Informationen dafür erhalten Sie im Tageszentrum. Der Samariterbund bietet bei Bedarf auch einen Fahrdienst für jene an, die selbst nicht mehr mobil sind.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8-16 Uhr

Seniorenzentrum Schleedorf — Tageszentrum

5205 Schleedorf, Dorf 103
Tel.: 06216 20372

Mail: schleedorf@die-samariter.at
web: www.die-samariter.at



köstendorf
die **energieeffiziente** gemeinde

Sanierungsscheck für Private Der Bund fördert die thermische Sanierung

von privaten Wohnbauten mit bis zu € 6.000,--

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung).

Förderungsfähig sind die Dämmung von Außenwänden, die Dämmung von Geschoßdecken, die Erneuerung von Fenstern und Außentüren, sowie die Umstellung von Wärmeerzeugungssystemen auf erneuerbare Energieträger. Neu ist die Förderungskategorie „umfassende Sanierung im klima:aktiv-Standard“.

Die Förderung beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. max. € 6.000,-- für die thermische Sanierung und max. € 2.000,-- für die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems.

Bei Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen bzw. Dämmstoffen mit Umweltzeichen oder dem Einbau von Holzfenstern kann jeweils ein Zuschlag von € 500,-- in Anspruch genommen werden.

Die **Antragstellung** erfolgt über die Bausparkassen.

Einreichungen sind seit dem 03.03.2014 bis zum 31.12.2014 möglich.

Alle Unterlagen und weitere Informationen finden Sie unter
www.sanierungsscheck2014.at.

Tipp: die „**Energieberatung Salzburg**“ berät Sie gerne unabhängig und kostenlos zu Ihrem Sanierungsvorhaben – melden Sie sich an unter 0662 – 8042 – 3151 oder online unter
www.salzburg.gv.at/energieberatung.

e5 Teamleiter
DI Hans Werner Janka



RADANHÄNGER FÖRDERAKTION

Land Salzburg, Wirtschaftskammer Salzburg und Regionalverband fördern in der Region des Seenlandes gekaufte Lasten- und Kinder-Transportanhänger mit € 50,--.

Die Aktion läuft von April bis Oktober 2014.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Regionalverband Salzburger Seenland unter 06217/20240-42 (Hr. Pausch) oder unter energie@rvss.at.

In Kooperation mit:

GESUND IN DEN FRÜHLING

Die Tage werden immer länger, die Sonne wärmt Körper und Seele und in der Natur sprießen überall junge Triebe. Der Frühling - die Zeit, die ganz im Zeichen von Erneuerung steht, bietet sich förmlich an, um die eigene Gesundheit in den Mittelpunkt zu stellen.



Nordic-Walking-Tour bei traumhaftem Wetter.

Während die Fastenzeit für manche Menschen ein gutes Instrument zur Entschlackung und Gewichtsreduktion darstellt, können viele von uns den „inneren Schweinehund“ nicht überwinden. Wir scheitern, weil das stetige Denken an den vermeintlichen Verlust, die Lust auf das Verbotene nur noch mehr schürt. Einen Weg aus diesem Dilemma bieten die „Lebensstilgruppen“, die von AVOS ins Leben gerufen wurden, um durch eine positive Beeinflussung des Lebensstils und durch Reduktion von Risikofak-

toren der häufigsten Todesursache in Österreich - Herz-Kreislauf-Erkrankungen - vorzubeugen.

Elisabeth Marqui hat sich vor drei Jahren in den Dienst der guten Sache gestellt und betreut mit großem Engagement heuer bereits die vierte Gruppe von Gleichgesinnten, die alle nur ein Ziel verfolgen: Durch die Veränderung ihres Lebensstils möchten sie zu mehr Wohlbefinden, Lebensqualität und Gesundheit gelangen.

Eine Lebensstilgruppe besteht aus mindestens zehn Teilnehmern, die in einem Zeitraum von drei Monaten gemeinsam Sport betreiben (vorwiegend Nordic-Walking), Kochworkshops und Vorträge absolvieren und durch das Miteinander in der Gruppe motiviert werden, eine nachhaltige Änderung des Lebensstils zu erreichen.



Eine kleine Rast lädt zur Muße ein



Miteinander Kochen fördert die Gemeinschaft.

Passend zum Thema Ernährung wird am 23. April der Workshop „Achtsames, genussvolles Kochen mit gesunden Lebensmitteln“ angeboten, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Die nächste Köstendorfer Lebensstilgruppe startet am 14. April und es sind noch Plätze vorhanden!

Information: Elisabeth Marqui, Gesundheitskoordinatorin, 0664/2037631

Heidi Schwaighofer
Fotos: Elisabeth Marqui

„Herz-aktiv für MICH!“ - Lebensstilgruppe

In Workshops, Vorträgen und praktischen Übungseinheiten wird spannendes Wissen vermittelt, Stärken unterstützt und Schwächen mit Hilfe kleiner Tipps und Tricks vermindert oder in Stärken verwandelt.

8-12 Teilnehmer/innen treffen sich über einen Zeitraum von 12 Wochen

Start: 14. April 2014, 19.00 Uhr

Informationen und Anmeldung bei

Gruppenkoordinatorin Frau Elisabeth Marqui
Tel. 0664/2037631

Selbstkosten: € 50,00



Gesunde GEMEINDE



Gemma Dorfschoppen:

Bereits zum zweiten Mal laden die Betriebe der Kaufmannschaft Köstendorf am 25. April von 15 bis 21 Uhr zum Dorfschoppen in das Ortszentrum ein. Insgesamt 16 teilnehmende Betriebe haben sich ein vielfältiges Angebot, tolle Aktionen und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die Besucher überlegt!

Frisch gebackene Pofesen, Gemüseaufstriche, Käsespezialitäten, spanische Weine und Kaffeevariationen werden von der Bäckerei Vogl, Traudi's Feinkostladen, Gemischtwaren Schierl, Fleischhauerei Fritzenwallner sowie Expert Schwab zur Verkostung angeboten. Lassen Sie sich zum Thema Gärten und Teich, Muttertag und Balkonblumen von unseren Spezialisten Andreas Wlczko und Josef Frahammer beraten. Nutzen Sie die Gelegenheit zur persönlichen Beratung zum Thema Hochsteckfrisuren von Christine Haas und lassen Sie sich die Chance nicht entgehen, einen Blick in die neuen Gästezimmer der Taferne Frauenschuh zu werfen. Bei Maria Mühlbauer können Sie Ihre Kochschürzen selbst designen und bei der Firma Top in Form haben Sie die Gelegenheit, die neuesten Radmodelle zu testen. Sie sollten sich auch das automatische Einparken mit dem neuen Qashqai der Firma Nissan Schwab nicht entgehen lassen. Eine „Fair“ – Kostung von asiatischen Spezialitäten bei der Firma EZA ist sicher eine Gaumenfreude. In der Raiffeisenbank Köstendorf informiert ein Experte zum Thema Pensionskonto. Auch für die Kleinsten gibt es ein buntes Programm. Das Angebot reicht von Bierkistenkraxeln, Kinderschminken, Haarverlängerungen, über Kräuter säen bis hin zu einer tollen Hüpfburg.

Details zum Programm finden Sie auf www.plusregion.at, sowie zeitgerecht in Ihrem Postkasten.



Die Betriebe der Kaufmannschaft Köstendorf freuen sich auf Ihren Besuch!

~ ~ ~ ~ ~

Stellenangebote - Aktuelle Lehrstellen in Köstendorf:

Tischler m/w

Tischlerei Kobler

Tel. 06216/7010

E-Mail: info@tischlerei-kobler.com

Kraftfahrzeugtechniker/in – Personkraftwagentechnik

Frauenschuh GmbH

Tel.Nr: 06212/7101

E-Mail: honda.frauenschuh@utanet.at

MalerIn- BeschichtungstechnikerIn

Wiemers Manfred Malerei GesmbH

Tel.Nr. 06216/6524

E-Mail: sw@malerei-wiemers.at

Alle Lehrstellen und Stellenangebote in der Plusregion finden Sie unter www.plusregion.at sowie weitere Informationen bei den jeweiligen Betrieben!



Salzburger Landespreis geht nach Köstendorf

Über Bronze konnten sich kürzlich die Köstendorferin Lilli Vogl und ihr Kollege Karim Bannour von der Agentur viermal bei der Verleihung des Salzburger Landespreises für Marketing, Design und Kommunikation freuen.

Sie setzten sich mit ihrem Blog-Projekt für die Palfinger AG gegen die starke

Konkurrenz durch. Der Salzburger Landespreis wird alle zwei Jahre verliehen, er ist die Leistungsschau der Salzburger Kreativszene und Werbeagenturen. Eine Expertenjury bewertet die Ideen und die kreative Umsetzung der Arbeiten.



Das Ratschen in der Fastenzeit.

Es hat nun mit dem Aschermittwoch die Fastenzeit begonnen. Wie jedes Jahr, machen sich in dieser Zeit die Ministranten mit ihren Ratschen auf, um auf diese vorösterliche Zeit aufmerksam zu machen. Es stellt sich nun die Frage: Woher kommt das Ratschen?

Das Ratschen ist ein Brauch, der in katholischen Gegenden in der Karwoche gepflegt wird.

Der Überlieferung zufolge schweigen nämlich von Gründonnerstag nach dem Gloria, den gesamten Karfreitag bis Ostern die Glocken, da sie alle zur Beichte nach Rom geflogen sind. Da die Kirchenglocken zumeist eine festliche Stimmung ausdrücken, ist deren Geläute in der Zeit der Grabesruhe Jesu nicht an-

gebracht. Um dennoch den Gläubigen das Angelusläuten (Gebetläuten) nahe zu bringen, wird um 6 Uhr, 12 Uhr und 18 Uhr lautstark mit dem Ratschen oder Klappern daran erinnert. Sowohl die stattfindende Karfreitagsliturgie als auch die Auferstehungsfeier wird rechtzeitig vorher mit den Ratschen angezeigt und ausgerufen.

Unsere Ministranten, wie vorher schon erwähnt, kommen schon ab Beginn der Fastenzeit mit ihren Ratschen, um zusätzlich auf die Fastenzeit und das Gebet aufmerksam zu machen und mit der Bitte um eine kleine Spende für Ihre Dienste, die sie während der Wochentags- und Sonntagsmessen über das Jahr verrichten.



Wenn es in den folgenden Wochen vor Euren Türen klappert, nicht erschrecken, es ist nicht der Klapperstorch, sondern es sind unsere Ministranten, die voller Freude Ostern ankündigen. Ich wünsche eine besinnliche Fastenzeit.

Josef Bann



Wer ist dieser Priester?

*Wer erkennt diesen Priester,
Jahrgang 1932 ist er,
er war in Bayern daheim,
wer kann das wohl sein?*

*Als „Pater Leonhard“ wurde er ins
Kapuzinerkloster eingeführt,
in Burghausen, in Bregenz und
Innsbruck hat er studiert,
in Zams wurde er 1958 zum Priester
geweiht,
und das ist er, Gott sei Dank, noch bis
heut.*

*Er war Leiter der Kapuzinerklöster in
Kitzbühel, Radstadt und Ried,
bevor er als Pfarrer nach Puch
gekommen ist.*

*Solltest du ihn jetzt immer noch nicht
erkennen,
auf Seite .. ?.. werde ich dir seinen
Namen nennen.*

Text: Alois Wieder

Neue Mittelschule

Mit Tränen der Rührung in den Ruhestand

„Applaus, Applaus, für deine Art mich zu begeistern . . .“, sangen die Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Köstendorf für ihre Lehrerin SR Christine Eigenstuhler aus voller Kehle.

Und das meinten sie wohl auch so, denn bei der heimlich für sie geplanten Abschiedsfeier bedankten sich nicht nur die Kinder, die Lehrerinnen und Lehrer von ganzem Herzen für ihren engagierten Einsatz in der Schule, auch Direktorin Gerhild Hedegger ließ ihre langjähri-

ge Kollegin und Mitarbeiterin nur schweren Herzens in ihren wohlverdienten Ruhestand ziehen: „Wir schätzen sie alle sehr, sie war in all ihren Dienstjahren immer ausgleichend, unterstützend und überzeugend, war Neuem gegen-



über stets positiv eingestellt und regte mit ihrer sachlichen Meinung zum Nachdenken an.“

Neben Mathematik galt besonders Physik und Chemie als ihr Steckenpferd. „In Physik waren vor allem die vielen Experimente sehr interessant und spannend“, sind sich „ihre“ Schüler einig. Dies kann ihr „Nachfolger“, Dipl.-Ing. Florian Raab, nur bestätigen, denn er spricht aus Erfahrung: Er hatte die engagierte Lehrerin aus Köstendorf einst selbst in Mathematik, Physik und Chemie.

Mag. Renate Sommer

Lesen ist „Abenteuer im Kopf“

Im Leseunterricht der Volksschule sind wir mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten der Kinder konfrontiert. So gibt es einerseits Kinder, die selbstständig auch fremde Texte lesen können und Freude am Lesen haben, aber auch andere, die ungern lesen, weil ihnen das Lesen noch sehr schwer fällt.



Als Unterstützung für die Schule gibt es das Projekt „Einsatz von Lesepatinnen/ Lesepaten“. In Ergänzung zum lehrplanmäßigen Unterricht hat sich die Tätigkeit von ehrenamtlichen Lesepatinnen/ Lesepaten zur Festigung und Vertiefung des Lesens bewährt. Altbürgermeister

Josef Krois hat sich bereiterklärt, diese Tätigkeit an unserer Schule auszuüben.



Gemeinsam wollen wir die Lesemotivation und –kompetenz aller Schülerinnen und Schüler steigern und diese effektiv fördern.

Um Lesefreude und Lesefertigkeit zu fördern sind viele kleine Schritte notwendig. Wir besuchen regelmäßig die Schulbücherei, aber auch die öffentliche Bücherei, um den Kindern eine Vielzahl von verschiedenen Büchern anzubieten. Beim Erlernen der Lesefertigkeit ist tägliches Üben notwendig!

Faschingsdienstag in der Volksschule

Am 4.3.2014 wurde es bunt in der Volksschule Köstendorf, denn es war FASCHINGSDIENSTAG !



Eine Stunde normalen Unterricht hinter sich bringen, lautete am Dienstag die Devise, denn danach ging es rund. In der 2. Stunde gab es im Turnsaal eine Aufführung. Die 3a Klasse sang ein Lied und die 4. Klasse hatte einen Zirkus vorbereitet. Es wurde Akrobatik vom Feinsten gezeigt und die Lachmuskeln kamen auch nicht zu kurz, dank unserer Clowns Schorsch und dem eigenartigen Schurli. Anschließend bekamen alle Kinder und natürlich auch die Lehrerinnen Krapfen, die vom Elternverein gesponsert wurden - hier noch ein-

mal ein Dankeschön !

In der 3. und 4. Stunde durften sich die Kinder quer im ganzen Schulhaus bewegen. Es gab in beinahe allen Klassen Faschingsspiele.

Angeboten wurden:

Im Turnsaal mit Frau Voggenberger: ein Geschicklichkeitsparcours

Im Werkraum wurden Strohalm-Tiere gebastelt mit Cowgirl Asen.

Im 1. Stock durften die Kinder Masken gestalten, wobei sie Hilfe von Frau Zwerg Ruech bekamen und bei Hexe Latrize Doppelreiter einen Flossenswettlauf machen.

Im 2. Stock gab es bei Frau Quack Riedl Schokoladenwettschneiden, das Obstsalat - Spiel bei Hippie Mösl und eine Bowlingbahn, betreut von Squaw Schmid.

Und im obersten Stock wartete Frau Fitnesstrainerin Zindes mit einem Riesenmikado auf die Kinder.

Um 11:00 Uhr war der Spaß leider aber auch schon wieder vorbei und nachdem die Klassen alle wieder in den Originalzustand gebracht wurden, endete für die meisten, der Schultag.

Anregungen für das häusliche Lesen:

• Ruhe

Bitte achten Sie auf eine ruhige Atmosphäre. Leser suchen Ruhe, um sich ganz und gar auf die Geschichte und ihre inneren Bilder zu konzentrieren.

• Der richtige Moment

Am besten ist es, jeden Tag zur selben Zeit zu lesen. Abends vor dem Schlafengehen ist eine sehr gute Zeit. Aber auch nachmittags, nach dem Mittagessen, auf der gemütlichen Couch, ist für alle ein schöner Moment der Entspannung und der Ruhe. Hauptsache ist, dass es täglich stattfindet, auch wenn es nur 5 – 10 Minuten sind.

• Fragen an den Text

Stellen Sie Ihrem Kind Fragen zum Text: Welche Personen, Tiere kommen in der Geschichte vor? Wer ist die Hauptperson? Was machen die Personen? Wie fühlen sie sich? Lassen Sie sich den Inhalt nacherzählen. Ihrem Einfallsreichtum sind keine Grenzen gesetzt.

• Gegenseitiges Vorlesen

Schön ist es auch, wenn sich Zuhörer und Vorleser in den Rollen abwechseln. Knüpfen Sie an das Gelesene vom Vortag an. Erzählen Sie, was Sie behalten haben, lassen Sie es sich erzählen, fragen Sie *nach*. Es kann auch Freude bereiten, Vermutungen über den Fortgang der Geschichte anzustellen und *dann* zu überprüfen, was wirklich eingetreten ist.

• Mit bestem Beispiel vorangehen

Nur wenn Kinder auch in ihrem unmittelbaren Umfeld erfahren, dass die Erwachsenen gerne lesen, werden auch sie sich dem Buch zuwenden wollen.

Die Leseforschung sagt:

Kinder lesen lieber und besser,

- wenn sie sich auf ein konkretes Thema einstellen können,
- wenn sie das Thema interessiert und
- wenn begleitende Leseübungen das Thema aufgreifen



Der Tourismusverband Köstendorf startete heuer in sein 3. Bestandsjahr

Ziele und Aufgaben des Köstendorfer Tourismusverbandes unter der Leitung von Obmann Johann Kobler sind neben der Organisation von „Rock am Platz“, auf welche wir am Ende unseres Beitrages noch näher eingehen möchten, die Köstendorfer Interessen im Salzburger Seeland Tourismus und in der Plusregion zu vertreten und den größtmöglichen Nutzen daraus zu erzielen.

Im Zeitalter von Internet, Social Media, Smartphone usw. ist eine regionale Vernetzung umso wichtiger. Dadurch können die Stärken regional besser und flächendeckender an ein breites Publikum präsentiert werden.

Wir nutzen hierzu die Organisationen Salzburger Seeland Tourismus und die Plusregion. Jede dieser beiden hat ihre eigenen wichtigen Aufgaben, unsere Region zu stärken.

Zu den Hauptaufgaben von Seeland Tourismus zählt es, Werbung für unsere Region mit größtmöglicher Außenwirkung zu betreiben und somit Gäste in unsere Region zu bringen. Der Tourismusverband Köstendorf hat 2014 bereits zum zweiten Mal mit einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung dafür gesorgt, dass Köstendorf in den Seeland Broschüren „Erleben & Entdecken, Unterkünfte & Camping, Kulinarium & regionale Spezialitäten, Rad u. Wanderkarte und Kräuterleben“ entsprechend mit eigenen Seiten präsentiert wird. Diese Unterlagen werden regelmäßig an interessierte Gäste gesendet. Aber auch auf den Messeständen diverser nationaler und internationaler Messen (Ferienmesse Wien, Reisebörse Erfurt, Ferienmesse Nürnberg, usw., ...), auf welchen das Salzburger Seeland eigene Messestände betreibt, verteilt.

Die touristischen Schwerpunkte von Köstendorf konzentrieren sich neben der Unterstützung unserer Gast- und Nächtigungsbetriebe auf den Tagestourismus. Hier wird der Focus vor allem auf unsere Radwege, den Braumannweg, den Energieweg und das Wenger Moor gelegt.

Die positive Entwicklung des Tourismus in der Region stärkt aber nicht nur die Gast- und Nächtigungsbetriebe, sondern auch die Handwerksbetriebe. Durch gute Auslastung können Gast- und Nächtigungsbetriebe wieder in Aus- und/oder Umbau investieren. Da wir in Köstendorf überproportional viele Handwerksbetriebe haben, sehen wir dies als großen Vorteil.

Aber auch die Plusregion trägt einen wesentlichen Faktor für den Erfolg und die gute Entwicklung unserer Region bei. Die Hauptaufgabe hierbei besteht darin, die Kaufkraft in der Region zu halten. Wenn man das so liest, klingt das ja ganz einfach. Es ist jedoch harte tägliche Arbeit, den Konsumenten mit unterschiedlichsten Aktivitäten wie z.B. Plusregion Kundenkarte, Info- Plusregion Magazin, Plusregiongutschein, Regionalmessen, Gewinnspiele und weiteren attraktiven Aktionen zu zeigen, wie konkurrenzfähig die Unternehmen der Plusregion im Vergleich zu Einkaufszentren oder das Internet sind.

Der Tourismusverband Köstendorf versucht beide zur Verfügung stehenden Organisationen für uns finanzierbar zu halten. So, dass wir aber auch den größtmöglichen Nutzen daraus ziehen können. Hier sind wir auf einem sehr guten Weg. Für die Bearbeitung der eintreffenden Anfragen und als Kommunikationsschnittstelle zwischen den ge-

nannten Organisationen, der Gemeinde und unseren Betrieben konnten wir mit der Gemeinde Köstendorf eine perfekte, regionale Lösung finden. Frau Monika Probst ist Ansprechpartner des Tourismusverbandes für alle touristischen Fragen und Anliegen. Erreichbar unter tourismusverband@koestendorf.info oder im Gemeindeamt.

Zusätzlich arbeiten wir auch noch an einer Imagebroschüre für Köstendorf. Diese sollte beim Lesen der Texte und Betrachten der Fotos das Bedürfnis wecken, diesen einzigartigen Ort „Köstendorf“ besuchen zu wollen. Sei es anlässlich eines Tagesausflugs oder eines Urlaubs.

Ja und dann organisiert der Tourismusverband Köstendorf mit starker Unterstützung von Bandorganisator Stefan Schwab auch in diesem Jahr wieder „Rock am Platz“. Wie im letzten Jahr, gehen wir wieder mit hohen Erwartungen in die Veranstaltung, deren Ziel es ist, die Köstendorfer Jugend in ihren Vereinen und Organisationen zu unterstützen.

Für die Verpflegung in diesem Jahr ist die Zusammenarbeit mit der Landjugend, Trachtenmusikkapelle, Sportverein und Schiclub geplant. Und so viel können wir schon verraten. Wir werden auch heuer wieder mit derselben professionellen Bühne und Bühnentechnikfirma arbeiten wie im letzten Jahr. Es sind somit bereits sehr viele Weichen für eine tolle Veranstaltung am 2. August 2014 am Dorfplatz Köstendorf gestellt.

*Bericht von Eduard Nimmrichter
Obmann-Stellvertreter*

Clockjump 5

Neuigkeiten von Clockjump 5

Wir, Clockjump 5, nehmen beim diesjährigen „Local Heroes Bandcontest“ teil. Der Wettbewerb ist österreichweit, und jedes Jahr nehmen mehr als 350 Bands teil.

Mit viel Freude und Motivation meisterten wir die erste Vorrunde am 18. Jänner und mit dem 2. Publikumsplatz kamen wir ins Salzburgfinale, das am 22. März statt fand, weiter.

Bereits bei der ersten Vorrunde sind 50 Bands aus dem Wettbewerb ausgeschieden.

Auch bei unserem zweiten Auftritt im Rockhouse, dem Salzburgfinale, schafften wir den 3. Publikumsplatz und kamen ins Halbfinale weiter!

Das Niveau beim Salzburgfinale war schon um einiges höher und deshalb freuten wir uns umso mehr, dass wir das Publikum so begeistern konnten.

Mit fleißigem Proben freuen wir uns schon sehr auf das Halbfinale am 12. April, das in Linz stattfindet. Karten sind jederzeit bei Sabrina Leimüller (06641913394) erhältlich.

Außerdem spielten wir beim Kinderfa-



schung am 23. Februar. Mit einem Mix aus Covers und eigenen Liedern brachten wir ordentlich Stimmung in den Festsaal. Vielen Dank an unsere Trachtenmusikkapelle für die Ermöglichung zum Spielen!

Weitere Gigs stehen an:

12. April: Halbfinale Local Heroes

16. Mai: Sommerkonzert

HLFS Ursprung

20. Juni: Sonnenwendfeuer LJ Köstendorf

2. August:

Rock am Platz Köstendorf

- Wir sind dabei!

Natürlich können wir gebucht werden:

clockjump5@gmail.com

Facebook:

www.facebook.com/clockjump5

Sabrina Leimüller

Rock am Platz 2014

rock AMplatz

powered by
Tourismusverband
Köstendorf

2. August 2014

Brauchtumsgruppe

Volkstanzabzeichen in Bronze

Am 9. November 2013 erreichten vier Mitglieder unserer Brauchtumsgruppe das Volkstanzabzeichen in Bronze.



Gemeinsam mit den Burschen aus dem Verein „D'Vorberger“ bereiteten sie sich theoretisch und praktisch unter der Leitung von Barbara Krimpelstätter auf die Prüfung vor. Auf dem Seminar „Polka, Walzer, Schritt – schau ma, wer ist fit“ wurden sämtliche Tänze besprochen und getanzt. Besonders geachtet wurde auf eine ordentliche Tanzhaltung und auf eine genaue Schrittfolge. Auch in der Theorie wurde nicht wenig verlangt: unter anderem mussten die Kandidaten Grundlegendes der verschiedensten Bräuche lernen und über die Entstehung und Unterschiede der Tracht Bescheid wissen.

Mit guter Vorbereitung und einer kleinen Prise Nervosität wurden Melanie und Monika Reitsamer mit Ausgezeichnetem Erfolg, Johanna Bachler und Kathrin Fink mit einem sehr guten Erfolg ausgezeichnet.

Wir gratulieren den Kandidaten zu ihrer erfolgreichen Leistung!

~ ~ ~ ~ ~

LANDJUGEND ALS STERNSINGER UNTERWEGS

Wir, die Landjugend Köstendorf waren heuer wieder mit zwei Gruppen für die Sternsingeraktion unterwegs. Bei wunderbarem Wetter gingen wir von Haus zu Haus und erfreuten die Leute mit Liedern und Texten. So manch einer ließ uns nicht gleich weiter ziehen ohne auf das neue Jahr mit einem Gläschen anzustoßen. In den zwei Tagen hatten wir wieder einmal riesengroßen Spaß und freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn die Landjugend wieder für einen guten Zweck unterwegs sein darf.

Claudia Bann



VORANKÜNDIGUNG

Das diesjährige Sonnwendfeuer der Landjugend Köstendorf findet am

Freitag, den **20. Juni 2014** statt.

Auf zahlreiches Kommen würden wir uns sehr freuen.

Mag.^a Katharina Wilhelmstätter

Klinische- und Gesundheitspsychologin
Praxis für Kinder-, Jugend- und Familienpsychologie

Zielgruppen

- Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene

- Eltern, Paare, Familien

Beratungsschwerpunkte

- Schulbezogene Schwierigkeiten
- Trennungs- und Kontaktschwierigkeiten
- Verarbeitung traumatischer Erlebnisse

- Psychosomatische Beschwerden
- Ängste, Panik, depressive Zustände
- Bewältigung belastender Lebensereignisse

Termine nach Vereinbarung

Gerne biete ich Ihnen einen persönlichen Termin für ein kostenloses Erstgespräch an



Hellmühle 8
5203 Köstendorf
Tel.: (+43) 660 - 40 30 650
katharina.wilhelmstaetter@gmx.at

100 LÖSCHZUG JAHRE TANNHAM
LÖSCHZUG DER FF KÖSTENDORF
4.-6. JULI 2014

Freitag 4. Juli 2014

„Nacht in Tracht“
mit der
Coverband

RONDSTOA
#LIVE#SOUND#MUSIC

Samstag 5. Juli 2014

bis 18:00 Empfang der Ehrengäste und Feuerwehren
18:15 Abmarsch zum Festakt mit Totengedenken

auschl. Unterhaltung
mit der Band

Sonntag 6. Juli 2014

um 07:00 Weckruf der Prangerstutzens
schützen Köstendorf
bis 09:00 Empfang der Ehrengäste und Feuerwehren
09:30 Abmarsch zum Festakt mit
Festgottesdienst

auschl. Unterhaltung
mit der

**Trachtenmusik Kapelle
Köstendorf**

Feuerwehrjugend Köstendorf



Willst du ...

- ⇒ mit Gleichaltrigen zusammen sein?
- ⇒ erfahren, was zusammenarbeiten heißt?
- ⇒ mit hochwertigen technischen Geräten arbeiten?
- ⇒ "mit dem Feuer spielen", indem du lernst es zu bezwingen, zu bewachen?
- ⇒ an Zeltlagern mit über 4000 Feuerwehrleuten teilnehmen?
- ⇒ lernen, anderen in ihrer Not zu helfen?
- ⇒ in deiner Freizeit - Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr werden?

Wenn du zwischen 8 und 15 Jahre alt bist und Teamgeist besitzt, dann würden wir dich gerne in unserer Truppe begrüßen.

Schau einfach bei der nächsten Übung beim Feuerwehrhaus Köstendorf (12.04., 19.04., 10.05. und 24.05., Beginn 14:00 Uhr) vorbei oder melde dich bei den Jugendbetreuern:

Christian Becker mob: 0660 / 520 25 55

Patrick Prokosch mob: 0660 / 911 35 36

Daniel Bann mob: 0664 / 406 50 51



Wir freuen uns, wenn wir auch DICH
in unserer Truppe begrüßen dürfen.

CBR

Bürodienstleistungen/
Kunstgewerbe/Handel
Claudia Brenner-Reitsamer

Carl-Zuckmayer Straße 13
A-5203 Köstendorf/Sbg.

Tel. 06216/40781
Fax. 06216/40781
Mobil: 0664/88605624
Email claudia-reitsamer@aon.at
Web: www.cbr-wolle.at

Soll es gestrickt oder gehäkelt sein, ein Hut, eine Weste mit Schal und Haube, ein Ober-
teil oder ein Paar Stutzen, die nach meinen
Ideen oder sehr gerne auch nach jeder ge-
wünschten Vorgabe maßgefertigt erstellt
werden, so wird jedes Stück in bester Quali-
tät ausgeführt sein.

Stutzen, Wadenstrümpfe oder Jacken für
Vereine, auch das kann gefertigt werden.
Auf Wunsch werden auch Strickkurse für
Gruppen (mind. 5 Pers.) abgehalten.
Direktverkauf von Wolle auch hochwertige
Qualitäten z.B. Alpaca, echte Maulbeerseide
... und Handarbeitszubehör.



Kameradschaftsbund

Jahreshauptversammlung 2013

Nach der Heldenehrung beim Kriegerdenkmal marschierte die Kameradschaft Köstendorf zur gemeinsamen Messfeier. Pfarrer Virgil Zach zelebrierte die hl. Messe und die TMK Köstendorf umrahmte die Feier musikalisch.

Bei der anschließenden Jahreshauptversammlung begrüßte Obmann Johann Wieder die Ehrengäste, besonders Bezirks-Obmann Stv. Georg Penninger. Nach dem Totengedenken spielte die Musikkapelle das Lied vom „Guten Kameraden“.

Im letzten Jahr verstarben Franz Moser, Fahnenpatin Rosina Mösl, die Ehrenmitglieder Johann Wagner und Josef Fink. Es folgte ein ausführlicher Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr, besonders hervorzuheben war unser 2-tägiges Sommerfest mit Oldtimeraus-

stellung und Zimmergewehrschießen beim Pfarrerbauer und Dechanthofplatz. Die sportlichen Erfolge waren beim Pionierschießen mit dem 3. Platz der Damenmannschaft und dem 1. in der Einzelwertung der Herren durch Tafernenwirt Franz Weiglmeier.

Weiters erreichte die Herrenmannschaft beim Milizschießen den 1. Platz im Flachgau, dies ergab gleichzeitig auch den 3. Platz in der Landeswertung.

Ehrenobmann Alfred Rieder erhielt als besondere Auszeichnung das „Große Ehrenzeichen mit Stern in Silber“.

Das „Landesehrenkreuz in Silber mit Schwertern“ erhielt der langjährige Kassier Franz Goiginger.

Folgende Verdienstmedaillen wurden vergeben:

Bronze: Josef Mösl, Silber: Walter Ehrenfellner, Gold: Ausschussmitglied Johann Breithenthaler, Obmann Stv. Pan-

kraz Meisl, Fähnrich Walter Steiner. Jubiläumsmedaillen für 70 Jahre erhielten die Ehrenmitglieder: Franz Brandstätter, Josef Eder, Hermann Plainer und Anton Wiedhölzl.

Den Schlusspunkt setzte die Musikkapelle traditionsgemäß mit dem Rainermarsch.



Franz Goiginger, BO Stv. Georg Penninger, Ehrenobmann Alfred Rieder, Obmann Johann Wieder, Obmann Stv. Pankraz Meisl, Bürgermeister Wolfgang Wagner und Obmann Stv. Franz Spatzenegger,

Maskenball 2014

Am fand unser diesjähriger Maskenball statt.

Obmann Johann Wieder begrüßte unter den zahlreichen Ehrengästen Bgm. Wolfgang Wagner mit Gattin und Frau Vizebürgermeister Angelika Neumayr mit Gatten, weiters die Kameradschaften



Als „neue Köstendorfer Led Straßenbeleuchtung“ freutensich Schützenhauptmann Rupert Bachler mit Sonja und Albert Ebner mit Magret über einen tollen Preis bei unserem Maskenball.

aus den Nachbargemeinden: Neumarkt, Schleedorf und Seekirchen.

„Die Echt Urigen“ sorgten für gute Stimmung im Flachgauer Festsaal.

Bei der Demaskierung wurden die einzelnen Gruppen für ihre ausgefallenen Verkleidungen mit tollen Preisen belohnt.

Die Preisträger beim Schätzspiel (der Inhalt von 6 Schnapsflaschen war zu schätzen) waren: Tourismusobmann Johann Kobler, Bgm. Wolfgang Wagner und Johann Schinwald.

Als Preise gab es für jeden ein edles Schnapssortiment aus Köstendorf.

Frau Vizebürgermeister, Angelika Neumayr begeisterte das Publikum gemeinsam mit den „Echt Urigen“ bei der Mitternachtseinlage mit ihrer musika-

lischen Darbietung.

Auf Wunsch wurden die Gäste von Willi's Heimbringerdienst sicher nach Hause gebracht.



Mitternachtseinlage

*Dämmerchoppen, Samstag, 31. Mai 2014, 17.00 Uhr
Frühschoppen, Sonntag, 1. Juni 2014, 11.00 Uhr
Veranstaltungsort: Pfarrerbauer (Am Dechanthof)*

Trachtenmusikkapelle

Der Flachgau erklingt!

Die TMK Köstendorf hat im Vorjahr mit 25 Musikkapellen vom Blasmusikverband Flachgau eine gemeinsame 3-fach CD mit dem Titel „Der Flachgau erklingt“ aufgenommen. Weil sich unser Musikerheim technisch und akustisch bestens dafür eignet, wurden bis auf eine Ausnahme sämtliche Titel in Köstendorf unter der Regie des Tonstudios Martin aus Bad Reichenhall eingespielt. Das war natürlich eine Herausforderung für unse-



re Vereinsheimwirte Pepi Weber u. Hans Klampfer, die dafür etwa eineinhalb Monate ihre Abende und Wochenenden (ca. 250 Std.) geopfert haben. Dafür sei Ihnen noch einmal ganz herzlich gedankt.

Alle Musikantinnen und Musikanten sowie die Aufnahmeleiter waren begeistert von unserem Probenraum und wir können uns wirklich glücklich schätzen, ein solches Vereinsheim zu haben, wofür wir der Gemeinde Köstendorf auch sehr dankbar sind. Bis 52 Titel bearbeitet und produziert sind, vergeht natürlich einige Zeit, aber Ende des Jahres war es dann soweit und die CD konnte in der Bachschmiede in Wals unter Beisein von Bezirkshauptmann Hofrat Mag. Reinhold Mayer vorgestellt werden. Die TMK Köstendorf hat dazu 2 Titel beigesteuert. Den Marsch „Hoch Heidecksburg“ sowie die Polka „Die Liebste“.

Es würde uns natürlich sehr freuen, wenn wir die CD's gut verkaufen könnten, um mit unserer Musik möglichst vielen Köstendorfern eine Freude bereiten



CD-Überreichung in der Bachschmiede Wals am 23. Feb. 2014

v.l.: Bez.Obm. Hans Ebner, Bez.Kpm. Robert Eppenschwandtner, Marketenderinnen Claudia und Sabrina, Obm. Matthias Altmann, Bez.Kpm. Georg Kreiseder

zu können. Die 3-fach CD kostet 22.- Euro und ist bei Kpm. Martin Schwab bzw. Obm. Matthias Altmann sowie bei allen Köstendorfer Musikern erhältlich.

Kontakt: obmann@tmk-koestendorf.at oder kapellmeister@tmk-koestendorf.at
Leopold Asen

Kinderfasching der Trachtenmusikkapelle

Das Highlight für unsere Kleinen ist der alljährliche Kinderfasching der Musikkapelle. Beim Freizeitcenter Köstendorf startet der Kinderfasching mit einem Umzug der total verkehrten Musikkapelle. Alle Kinder, die hier mitmachen, bekommen dann ein „Guatsi-Sackerl“ bei der Rückkehr in den Saal. Neben Live-musik der Köstendorfer Nachwuchsband „Clockjump 5“ werden alle möglichen

Spiele gemacht, und Zuckerl ohne Ende in die Kindermengen verstreut - der Zahnarzt lässt grüßen!

Die Einnahmen und Ausgaben dieser Veranstaltung halten sich für die Musikkapelle meist die Waage. Unbezahlbar ist der gesellschaftliche Wert dieser Veranstaltung. Es macht uns Freude, den Kindern Spaß zu bereiten, und gemeinsam mit den Eltern einen netten Nachmittag zu verbringen.

Besonderer Dank gilt dem Kinderfasching-Animationsteam der Musikkapelle, der Band „Clockjump 5“, den beiden Sammlern Alois Wieder und Herbert Brodinger, sowie unseren „Zuckerl-Lieferanten“ Magdalena & Josef



Clockjump 5



Hemetsberger bzw. Claudia & Christoph Krois. Ohne einen Sack Süßigkeiten mit nach Hause zu schleppen, macht der Kinderfasching natürlich nur halb soviel Spaß!

Matthias Altmann
Obm. TMK Köstendorf

SCHNUPPERTAGE im MUSIKUM SEEKIRCHEN

musikum
s a l z b u r g

12. bis 16. Mai 2014 von 15.00
18.00 Uhr

Information über das gesamte Unterrichtsangebot im Musikum:

Montag:	Akkordeon, E-Gitarre, Gesang, Gitarre, Jazzgesang, Jazzpiano, Klavier, Querflöte, Schlagwerk, Violine
Dienstag:	Blockflöte, Gesang, Gitarre, Horn, Klavier, Querflöte, Schlagwerk, Violine, Violoncello, Zither
Mittwoch:	Musikal. Früherziehung (8 ⁰⁰ – 8 ⁵⁰), Akkordeon, Blockflöte, Gitarre, Horn, Saxofon, Trompete, Trommeln (14 ⁰⁰ – 15 ⁵⁰), Singschule (16 ⁰⁰ -17 ¹⁵)
Donnerstag:	Eltern-Kind-Musikgruppe (9 ⁰⁰ -11 ⁰⁰), Blockflöte, Klarinette, Trompete, Violine
Freitag:	diat. Harmonika + Hackbrett (13 ¹⁰ – 16 ¹⁵), Posaune + Tenorhorn

ANMELDETERMIN für das Schuljahr 2014/15

im Musikerheim der TMK Köstendorf:

Di, 13. Mai 2013 von 18.30 – 19.30 Uhr

Die Musikkapelle Köstendorf und das Musikschulwerk lädt wieder alle musikalisch interessierten Kinder und Jugendlichen in das Musikprobenhaus (gegenüber der Neuen Mittelschule) ein. An diesem Tag werden Anmeldungen entgegengenommen und Interessenten beraten.

Um unsere Nachwuchsreihen ausreichend füllen zu können, suchen wir Schüler für die Instrumente Klarinette, Horn, Posaune, Tuba und Schlagwerk. Aber nicht nur Kinder und Jugendliche sind eingeladen ein Instrument zu erlernen, auch im reiferen Alter kann man sich mit entsprechendem Engagement in kurzer Zeit die Fähigkeiten aneignen und der Musikkapelle beitreten.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

im Musikum SEEKIRCHEN:

vom 6. bis 28. Mai

DI, MI von 14:00 – 18:00 Uhr, DO von 9:00 – 13:00 Uhr

Musikum Seekirchen:

5201 Seekirchen, Bahnhofstraße 24, Tel: 06212 7384

e-mail: seekirchen@musikum-salzburg.at

Konzertvorschau:

MUSIKUM LIVE 2014

Samstag, 10. Mai 2014, 17.30 Uhr

Turnhalle HS/NMS Eugendorf

Landeswettbewerb Prima La Musica mit Köstendorfer Beteiligung

In der letzten Februarwoche ging es beim Landeswettbewerb Prima La Musica hochkarätig her. Die besten Nachwuchsmusiker des Landes stellten sich einer 5-köpfigen Fachjury. Auch heuer waren wieder Teilnehmer aus Köstendorf dabei, und das höchst erfolgreich. Lisa Altmann wurde in der Altersstufe 1 mit dem 1. Preis ausgezeichnet. Das „Junge dreier Blech“ bestehend aus Lukas und Florian Hemetsberger, sowie Lukas Dürager schafften ebenfalls den 1. Preis sogar mit Auszeichnung. Die dargebotenen Stücke wurden von ihrem Lehrer, Gerhard Füßl, arrangiert. Lukas Dürager hat dann mit dem Akkordeon die Jury so begeistert, dass er mit dem 1. Platz ausgezeichnet wurde und sogar weitergeleitet wurde zum Bundeswettbewerb.



Das „Junge dreier Blech“ mit Lukas H., Florian H. und Lukas D.



Lisa Altmann mit Musiklehrerin Eva Moser-Reitsamer

Herzliche Gratulation an unsere jungen Künstler!

Bitte aus der Köstendorfer Bevölkerung

Viele Familien, Landwirte und Jäger bitten Hundehalter ihre Tiere bei Spaziergängen an die Leine zu nehmen sowie die „Hinterlassenschaften“ ihrer Hunde wegzuräumen. Mit dem Problem Hundekot haben zahlreiche Köstendorfer schon unangenehme Bekanntschaft gemacht. Von Landwirten wird darauf hingewiesen, dass durch Hundekot verunreinigtes Futter bei Weidetieren zu schweren gesundheitlichen Schäden bis hin zu Fehlgeburten führen kann.

Es sollte ein Gebot der Rücksicht und des Anstandes sein, die Ausscheidungen seines Hundes aufzusammeln und selbst zu entsorgen. Es gibt viele Hundebesitzer, die hier sehr vorbildlich sind - aber leider nicht alle. In letzter Zeit sind auch mehrere Zwischenfälle durch frei umherlaufende und unbeaufsichtigte Hunde passiert. Besonders schlimm ist es, wenn Kinder gebissen werden, ein großes Problem

auch, wenn streunende Hunde Wildtiere hetzen und sogar töten. Für ein gutes Miteinander in der Gemeinde wird gebeten, die im gesamten Gemeindegebiet geltende Leinenpflicht für Hunde einzuhalten. Als Alternative gibt es beispielsweise die nah gelegene, vier Hektar große Hundespielwiese in Seekirchen, bei der Hunde mit großem Spaß leinenlosen Freilauf und soziale Kontakte mit anderen Hunden genießen können.

☐Miteinander in Köstendorf☐



Insalata Criminale"

Der schwarzbunte Krimisalat hat ausgezeichnet geschmeckt und war eindeutig ein Fall für`s Auge!

Um undefinierbare Gerüche in der Kriminalszene aufzuklären braucht es feine Spürnasen. Wir haben geschnüffelt, gelacht, gerätselt und uns über manche Ergebnisse gewundert.

Wir treffen uns immer am letzten Mittwoch im Monat und würden uns freuen, wenn ihr einfach bei uns vorbei schaut!

Übrigens, das Rezept gibt es auf Anfrage: M.S.: 0664 73797406



Prangerschützen Köstendorf



Bezirks-Kommandant Major Andreas Schreder, Landes-Kommandant Franz Meißl, Ehrenhauptmann Albert Költringer, Bezirks-Hauptmann Mag. Reinhold Mayer

Ehrung für Albert Költringer

Wie bei jedem uniformierten Verein sind oft auch die grünen Schützenröcke der Prangerstutzenschützen Köstendorf mit Medaillen geziert. Zum einen gibt es Zeitmedaillen, die ein Mitglied erhält, wenn er eine bestimmte Zeit für den Verein aktiv tätig ist. Zum anderen sind es die Verdienstmedaillen, die nur an sehr verdiente Kameraden für ihre besonderen Verdienste verliehen werden. Die Franz Xaver Klaushofer Medaille, die an den legendären Pfarrer aus Seeham erinnert, wird als solche Auszeichnung für besondere Verdienste nur an die Prangerstutzenschützen vergeben.

Für seine besonderen Verdienste um das Köstendorfer Schützenwesen wurde diese in Gold an unseren Ehrenhaupt-

mann Albert Költringer, im Rahmen der Bezirksversammlung der Flachgauer Schützen, in Elsbethen verliehen. Seit 1981 ist unser „Bert“ Mitglied bei den Prangerschützen Köstendorf. Er war 16 Jahre im Vorstand und davon 9 Jahre als Hauptmann tätig. Durch seine Führung kamen Mitte der 90er Jahre wieder vermehrt junge Schützen zum Verein. Im Rahmen unseres 25 jährigen Gründungsfestes wurde er im Jahr 2003 zum Ehrenhauptmann ernannt. Auch wenn Albert Költringer nicht mehr im Vorstand ist, bemüht er sich stets um eine lebendige Kameradschaft und um ein gutes Bild des Vereines in der Gesellschaft.

Vielen Dank !

Lauffeuer zu Silvester

Am Altjahrstag ist es bei den Salzburger Prangerschützen Brauch ein Sternschießen zu veranstalten, bei dem natürlich auch die Köstendorfer Prangerschützen dabei sind. Mit dem Sternschießen wird das alte Jahr durch das kräftige Donnern der Lauffeuer verabschiedet. Beginnend bei den am weitesten von der Stadt Salzburg entfernten Orten werden ab 15.00 Uhr Lauffeuer abgefeuert.

Nach einem genauen Plan sind dann in 15 Minuten Abständen die stadteinwärts nächsten Orte an der Reihe, bis sich der Kreis immer enger zieht und schließlich

um etwa 16:15 Uhr auf den Salzburger Stadtbergen im Zentrum Salzburgs seinen Abschluss findet.

An diesem Tag besuchen auch kleine Gruppen der Köstendorfer Prangerschützen ihre Freunde und Unterstützer um ihnen die Ehre mit einem kleinen Lauffeuer zu erweisen und ihnen ein „Gutes Neues Jahr“ zu wünschen. Die Prangerschützen möchten sich hiermit nochmals für die freundliche Aufnahme und Unterstützung bei allen ihren Gönnern recht herzlich bedanken.



Auch unserem Pfarrer Virgil Zach erweisen die Prangerschützen die Ehre beim Silvesterschießen.



Trauer um Maislinger Georg

In Trauer, aber mit Ehre erfüllt, nahmen wir Prangerstutzenschützen den Auftrag an, Maislinger Georg, am 21. Februar zu Grabe zu tragen. Mit einem langsamen Reihenfeuer haben wir uns von Schurl für immer verabschiedet. Vor dem Gründungsfest im Jahr 1981 trat Schurl den Schützen bei und war von 1990 bis 1997 im Vorstand. Davon übte er 3 Jahre das Amt des Hauptmann-Stellvertreters aus.

23 Jahre hat er zuverlässig die Einladungen im östlichen Teil der Gemeinde für unsere Mitglieder verteilt und die Mitgliedsbeiträge eingehoben. Für diese geleistete Arbeit konnten wir ihm bei der letzten Jahreshauptversammlung noch die Dankesmedaille des Landesverbandes der Salzburger Schützen überreichen. Deine Prangerschützen werden dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Schiclub Köstendorf - Schivergnügen für Groß und Klein

Schifahren ist in Österreich der beliebteste Wintersport, so auch in Köstendorf.

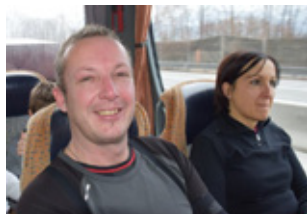


Schon seit über 30 Jahren entdecken Kinder und Jugendliche beim Schiclub Köstendorf die Freude am Schifahren. Alljährlich in den Semesterferien hält der Schiclub seinen Schikurs in der Region Dachstein West ab. Auch heuer waren 120 begeisterte Wintersportler dabei. Die Hälfte als Freifahrer ohne Betreuung, die andere Hälfte als Kursteilnehmer unter fachmännischer Betreuung der Schilehrer des Schiclub Köstendorf. „Gerade das Erlebnis in der Gruppe hat einen besonderen Stellenwert“, sagt Obmann Gottfried Brodinger. Er und sein Team sind froh, dass der Schikurs verletzungsfrei, bei bester Witterung und Sonnenschein stattfinden konnte, und hofft, dass alle Kursteilnehmer fleißig das Erlernte auf der Piste vertiefen. Die Eltern können stolz sein, welche Fortschritte ihre Kinder in diesen drei Tagen gemacht haben. Tolle Fotos von den Kindern mit ihren Schilehrern und dem Tagesablauf beim Schikurs sind auf der Homepage www.schiclub-koestendorf.at zu finden.



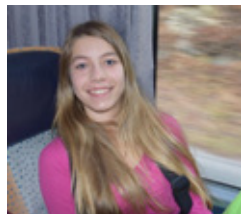
„Desto früher Kinder mit dem Skifahren beginnen, umso leichter und rascher stellen sich die Erfolge ein.“

Caroline Brodinger Schilehrerin



„Es ist für uns als Eltern schön zu sehen, wie schnell und gut unsere Kinder beim Schiclub Köstendorf das Schifahren erlernt haben.“

Johann und Gerlinde Klampfer



„Mir taugt die Bewegung an der frischen Luft, dann brauch ich in den Ferien nicht immer daheim sitzen.“

Caroline Entfellner



„Schifahren ist so lustig! Und zum Essen gibt's auch immer was Gutes.“

Hannah, Leonie, Alina



„Allen hat es sichtlich Spaß gemacht, das konnten wir an den strahlenden Kinder Augen sehen.“

Gottfried Brodinger
Obmann

Gratis-Schitag für Kinder und Jugendliche

Der Schiclub Köstendorf veranstaltete am 9. März 2014 den letzten Schitag der Saison 2013/14. 79 Personen waren mit



dabei. Durch die Aktion Rock am Platz wurde 31 Kindern und zwei Jugendlichen ein Gratisschitag ermöglicht.

Es war ein Schitag wie aus dem Bilderbuch. Schönstes Wetter, super Schnee und wunderschöne Pisten. In diesem Winter nutzten insgesamt 250 Schifahrer (ohne Schikurs) die günstigen Tarife des Schiclubs Köstendorf. Der Vorstand bedankt sich bei allen Firmen für die Unterstützung des Kalenders und bei allen Teilnehmern an den Veranstaltungen.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und freuen uns schon auf den Winter 2014/15.

Der Vorstand

PS.: Sollte jemand Interesse haben beim Schiclub Köstendorf mitzuarbeiten - bitte melden.

Junge Köstendorfer auf Weltreise

Die Köstendorfer Simon Lehner und Sebastian Vogl unternahmen eine länger als 8 Monate dauernde Weltreise quer durch die 14 Länder Russland, Mongolei, China, Nepal, Indien, Thailand, Myanmar (Burma), Kambodscha, Malaysia, Singapur, Indonesien, Australien, Fidschi und Kalifornien und Nevada in den USA.

Die jungen Globetrotter legten eine beeindruckende Strecke von 59.700 Kilometern mit dem Zug, Bus, Mietauto, Boot, Flugzeug, Fahrrad, Rikscha, Tuk-Tuk, Moped und zu Fuß zurück und überwand Höhenunterschiede zwischen 5.500 Meter im Himalaya und 85 Meter unter dem Meeresspiegel im Death Valley (USA).



Die Köstendorfer im Base Camp des Mont Everest

„Wir waren mit 18 Kilogramm schweren Rucksäcken unterwegs, der sinnloseste Gegenstand im Gepäck war wohl ein aufblasbarer Nackenpolster“, erklärt Sebastian Vogl ebenso augenzwinkernd, wie er erzählt, vor der Reise noch 83 Kilogramm, nach der Reise nur mehr 77 Kilo gewogen zu haben. Kein Wunder, wenn die beiden Abenteurer ihre ungewöhnlichste Kost mit Fröschen und Kokons in China oder Dschungelratten in Kambodscha beschreiben. Das günstigste Essen - Nudelsuppe mit Hühnchen, Schokodonut als Nachspeise und ein Glas abgekochtes Wasser - konnten die Köstendorfer, um umgerechnet ca. 50 Cent, in Indonesien genießen.

Wichtigste Sätze, die man in den verschiedenen Sprachen beherrschen sollte, sind laut den Erfahrungen von Sebastian und Simon „Hallo, wie geht's?“, aber auch „Das ist zu teuer“. Die ungewöhnlichste Frage an die beiden Öster-

reicher war: „Warum spricht ihr Deutsch, habt ihr keine eigene Sprache?“



Anglerglück auf den Fidschi-Inseln

Körperliche Höchstleistung verlangte den Köstendorfern das 14-tägige Trekking zum Mount Everest Base Camp auf 5300 Höhenmeter und die Besteigung des Kala Patthar (5500 m) im Himalaya ab. Einen besonderen Nervenkitzel bot der Hai-Tauchgang auf den Fidschi-Inseln, bei dem 30 Bullenhaie mit einer



Ein „gefakter“ Kamelbiss in der Mongolei



Sebastian Vogl und Simon Lehner bei der Endstation der Transmongolischen Eisenbahn in Peking, China

Länge bis 3 Metern beobachtet werden konnten. Highlights auf der Reise waren die hautnahen Begegnungen mit den verschiedensten Tieren, wie den vom Aussterben bedrohten Orang-Utans und Pandas oder das Schwimmen mit riesigen Manta-Rochen.



Begegnung mit einer Orang-Utan-Dame in Sumatra

Auf ihrer Weltreise konnten die jungen Köstendorfer die Gastfreundschaft von Nomadenfamilien in der Mongolei genießen, auf die noch aktiven Vulkane in Bali klettern, den Baikalsee als größten und tiefsten Süßwassersee der Erde bestaunen oder den spiegelverkehrt



Im geklonten Hallstätter Markt in China

nachgebauten Hallstätter Marktplatz in China besuchen.

Simon Lehner und Sebastian Vogl lernten interessante Menschen kennen, loteten ihre Grenzen aus, ließen sich auf

Unbekanntes ein und kehrten mit vielen außergewöhnlichen Erinnerungen und Eindrücken nach Köstendorf zurück. Vielleicht werden uns die beiden ihre spannenden Reise-Erlebnisse und beeindruckenden Fotos bei einem Vortrag auch einmal persönlich vorstellen.

Mag. Gabriele Neudecker



ein Fußballspiel in Myanmar

alle Fotos
c) Simon Lehner und Sebastian Vogl

Die Adresse ihres Online-Blogs ist:

<http://blog.travelpod.com/members/bado>

Dem Abenteuer entgegengehen!

Der 28-Jährige Köstendorfer Bernhard Steiner ist ein Abenteurer.



Seit er sich 2010 von Köstendorf aus auf den Jakobsweg nach Spanien gemacht hat, ist er dem „Gehen“ verfallen. In den

letzten drei Jahren hat Berni 7.710 Kilometer zurückgelegt, zu Fuß wohlge-merkt!

Auch wenn er sich mittlerweile gut auf seine Reisen vorbereitet, ein wenig Angst schwingt immer mit: „Wenn du in ein fremdes Land kommst, weißt du nie was dich erwartet. Man ist ja zu Fuß unterwegs, trägt einen 20 kg schweren Rucksack und kann der Gefahr nicht einfach so ausweichen.“

Dennoch berichtet er von spannenden Begegnungen und der Gastfreundschaft der Leute. Weitere Reisen führten ihn nach Israel und Island. In Island kämpfte



er gegen den Winter und die Kälte an. Auf Vorträgen berichtet er von seinen Reisen, den Großteil der Spenden die er dabei einnimmt, spendet er für wohltätige Zwecke.

10 Fragen an Bernhard Steiner

Mein Lieblingswort ist...

woast eh ;-)

Heimat ist für mich...

Die Berge und die Natur.

Typisch köstendorferisch ist... oder Was mir an Köstendorf gefällt?

Außergewöhnlich lustige Menschen.

Ein Vorurteil, dem ich persönlich immer wieder begegne, ist...

dass Ausländer sich nicht integrieren wollen, ich habe sehr oft das Gegenteil erlebt.

Was mir in Köstendorf fehlt, ist...

Mehr Offenheit für Neues! Auch wenn es in Köstendorf immer schon so war, kann man sich neue Wege suchen.

Ich glaube an...

Mich selbst und das Gute!

Ich esse am liebsten...

Leberkäse

Glücklich macht mich...

... wenn ich gehe (am besten mit einer Wurstsemmel in der Hand)

Mich ärgert im Moment...

... die Politik, Misswirtschaft und Korruption.

Als 13-Jähriger wäre ich gerne....

... Abenteurer geworden.

Der nächste Vortrag von Bernhard Steiner findet

am 25. April 2014

um 19.30 Uhr

im Bräugasthof Sigl in Obertrum statt.

Dort berichtet er über seinen 6.000 Kilometer langen Fußmarsch nach Israel.



URG Nordwind - ein junger Köstendorfer Verein stellt sich vor

Die URG Nordwind hat 30 Mitglieder und besteht erst seit fünf Jahren. Unser Islandpferde-Sportverein wurde mit dem Ziel gegründet, junge Trainer, Turnier- und Freizeitreiter zu vernetzen. Für die Qualität der Aus- und Weiterbildung sorgen unsere Präsidentin Caroline Neudecker, als staatlich geprüfte Reitinstruktorin und IPZV Trainerin B sowie Lena Wieland, Jan Widdau, Manuela Wilfing, Martina Karl und Desiree Hoffmann als geprüfte FENA-Übungsleiter. Unser Netzwerk bietet keinen typischen Schulbetrieb, sondern es werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene individuell in ihrer reiterlichen Entwicklung gefördert. Wir sind sehr stolz auf unsere Reiter, die sich über sehr gute Platzierungen auf österreichischen und deutschen Turnieren freuen können und zu den aktuell erfolgreichsten Salzburger Islandpferde-Reitern zählen.

genannt werden. Die Pferde stammen, wie der Name sagt, aus Island, sie lieben Wind und Kälte, sind trittsicher, ausdauernd und sehr genügsam. Die Isis verfügen über zwei besondere Gänge, nämlich zusätzlich zu Schritt, Trab und Galopp noch den Tölt – bei dem der Reiter fast erschütterungsfrei auf einem locker schwingenden Pferderücken sitzt – und den Rennpass, bei dem eine Geschwindigkeit bis 45 km/h erreicht werden kann.

Die Hufe unserer Isis sind von Vizepräsident und Hufschmied Jan Widdau immer gut versorgt, ein spezialisierter Zahnarzt für Islandpferde reist jedes Jahr aus Island an und unser Vereinsmitglied Desiree Hoffmann kümmert sich als Tierärztin mit veterinärchiropraktischen Übungen um die Gesundheit der Isis.



Emblas erstes Fohlen Eyja (der Name ist inspiriert vom isländischen Vulkan Eyjafjallajökull) ist schon genauso selbstbewusst und schnell wie die Mutter. Vor allem der Spaß am Reiten darf bei Nordwind nicht zu kurz kommen – so organisierte unser Verein in Tödtleinsdorf eine lustige Schnitzeljagd mit Geschicklichkeits-Parcours und Rätselraten rund ums Islandpferd. Auch die Kreativität hat bei Nordwind ihren Platz. Vor kurzem bastelten unsere Mitglieder unter der Leitung von Christine Neudecker wunderschöne BioThane-Zaumzeuge für ihre Pferde. Christine Neudecker betreibt die gefragten Island-Modelabel „thokki.com“ und „Spirit of Iceland“ und entwirft die Vereinskleidung sowie unser Logo.

Für alle Infos besucht uns einfach auf unserer Website www.thokki.com unter Nordwind oder unseren Facebook-Seiten thokki.com und URG Nordwind – wir freuen uns!



Caroline Neudecker holt Gold für Nordwind im Tölt mit ihrem Hrannar, Salzburger Meisterschaften 2013



gesunde und glückliche Isis - der 29-jährige „Oldie“ Steingrimur und Stute Embla

Die Grundsteine für eine „Nordwind“-Zuchtlinie sind mit den beiden Isländer-Stuten Embla frá Heiði (Besitzer Jan Widdau) und Prinsessa frá Enni (Besitzerin Caroline Neudecker) gelegt.

Der Vorstand der URG Nordwind
(Alle Fotos c)Nordwind)

Wichtig ist uns die artgerechte Haltung der „Isis“, wie die Islandpferde liebevoll

Schatzsuche auf Islandpferden

Unser Verein Nordwind lud in Tödtleinsdorf zu einer Schnitzeljagd mit Geschicklichkeitsreiten und Rätseln rund ums Islandpferd. Voller Vorfreude starteten die Zweier-Teams, ausgestattet mit einer ausgeklügelten Schatzkarte. Der Weg führte als erstes durch einen Wald, in dem die ersten Rätsel zu knacken waren, eine große Herausforderung war das Entenfischen zu Pferd in der Pferdeschwemme!



Luisa Turigati mit ihrer Gósa beim Entenfischen

Die 5 km lange Strecke, in wunderschöner Landschaft mit Blick auf den Wallersee, wurde im Schritt, Tölt und Galopp zurückgelegt. Am Ende konnte jedes 2er-Team die Rätsel lösen, den richtigen Weg finden und seinen Schatz heben.



Reiternachwuchs Julia Neudecker mit Prinsessa beim Geschicklichkeits-Parcours

Christine Neudecker erntete großes Lob für die Organisation und die tollen Stationen der Schnitzeljagd! Dann ritten wir zurück zum Stall, bei dem bereits ein

Hindernis-Parcours aufgebaut war. Maskottchen Dackel Wurzel zeigte allen vor, wie die Hindernisse am schnellsten zu nehmen sind. In Einzelwertungen konnte Groß und Klein am Geschicklichkeits-Trail teilnehmen.

Nachdem die Pferde getränkt und versorgt waren, ging es zum Gasthof Fink zum leckeren Essen. Bei der Siegerehrung überreichte Präsidentin Caroline Neudecker die Preise und bedankte sich herzlich bei den Teilnehmern und Helfern. Die Teams gaben lustige Anekdoten von ihrer Jagd auf den Schatz zum Besten und es wurde beschlossen, dass die Schnitzeljagd nächstes Jahr unbedingt wiederholt werden soll. Vielen Dank unseren Sponsoren für die tollen Preise!

Die Sieger des Geschicklichkeitsreitens:

1. Platz Theresa Wieland mit Assa gesponsert von Caroline Neudecker
2. Platz Yvette Pichler mit Dagfari gesponsert von der Sigmühle
3. Platz Julia Moser mit Dagfari gesponsert von www.thokki.com
4. Platz Karin Breckner mit Darri
5. Platz Corinna Turigati mit Gósa uva.

alle Fotos c) Nordwind

Bezirkshageschau

Seit 2006 findet jedes Jahr am 2. Wochenende in der Fastenzeit die Bezirkshageschau des Flachgauer im Flachgauer Festsaal in Köstendorf statt. Es ist Pflicht eines jeden Jägers, in einem jagdlichen Rahmen alle Trophäen der erlegten Tiere, der Bewertungskommission vorzulegen. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung des Abschussplanes von der Behörde überprüft.

Es ist dies ein Anziehungspunkt für über 1000 interessierte und begeisterte Besucher. Zu unserer Freude dürfen wir dort auch viele einheimische Besucher begrüßen.

Durchgeführt wird diese Veranstaltung von der Köstendorfer Jägerschaft unter Jagdleiter Peter Holzmann.

Diese großartige Veranstaltung ist durch die tatkräftige Hilfe der Köstendorfer Jäger mit dem Team der Familie Fercher im Flachgauer Festsaal jedes Jahr ein voller Erfolg.

Höhepunkt ist dann der am Sonntag abgehaltene Bezirksjagertag mit der Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste.



Text u. Foto: Rupert Bachler



Das Redaktionsteam stellt sich vor:



Matthias Altmann, Josef Krois, Marianne Schinwald, Rupert Bachler, Margret Weiglmeier, Gabriele Neudecker, Lilli Vogl, Heidi Wieder, Angelika Neumayr, Monika Probst, Angelika Bann, Heidi Schwaighofer, Josef Struber, Sabrina Leimüller

Angelika Neumayr (Vizebürgermeisterin)

Warum machst du mit?

Das Projekt ist im Rahmen von LA21 entstanden, es interessiert mich und ich freue mich über die entstandene Gemeinschaft.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Den Ort, die Gesellschaft und vor allem das Miteinander der Leute.

Gabriele Neudecker

Warum machst du mit?

Josef Kohlberger hat mich dankenswerterweise in die Lenkungsgruppe des Programms „Agenda 21 für Köstendorf“ eingeladen, aus dem die Ideenwerkstatt „Alter, Jugend und Vereine“ hervorging. Der Leitgedanke für unsere unabhängige Dorfzeitung ist die Vernetzung von allen Köstendorfern, von Jung und Alt, „Zugezogenen“ und Alteingesessenen – und genau diesen Ansatz des Austausches und miteinander Kommunizierens finde ich sehr wichtig.

Es würde mich sehr freuen, wenn sich viele Köstendorfer mit ihren Ideen, Fotos und Beiträgen an der Dorfzeitung beteiligen.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Ich schätze die generationenübergreifende, dörfliche Kultur und dass in Köstendorf Kinder im Einklang mit der Natur aufwachsen können. Ganz besonders mag ich den alten, regionalen Dialekt.

Margret Weiglmeier

Warum machst du mit?

Mir gefällt es, dass man bei den Gemeindefachnachrichten die Möglichkeit erhält, aktiv mitzugestalten.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Den Gemeinschaftsgedanken, das Vereinsleben und die Natur.

Heidi Wieder

Warum machst du mit?

Wir wollen eine Plattform schaffen, die die Köstendorfer miteinander vernetzt und den Informationsaustausch fördert.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Unsere Dorfgemeinschaft und die Natur.

Lilli Vogl

Warum machst du mit?

Weil ich glaube, dass es in und aus Köstendorf spannende Geschichten zu erzählen gibt.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

3 Schritte und man ist umgeben von grünen Wiesen, Bergen und den nahen Seen – dazu herzliche, hilfsbereite Menschen.

Josef Krois

Warum machst du mit?

Weil es wichtig ist, dass sich möglichst viele mit ihren Ideen einbringen.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Die Herzlichkeit der Menschen, das Zusammenstecken der verschiedenen Gruppierungen.

Rupert Bachler

Warum machst du mit?

Damit auch alle Vereine die Möglichkeit haben sich vorzustellen.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Die Gemeinschaft der Leute in Köstendorf und die wunderschöne Natur. Teile die noch ihren Ursprung haben.

Angelika Bann

Warum machst du mit?

Ich wurde von Heidi Wieder und Angelika Neumayr darum gebeten und habe mich sehr darüber gefreut.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Die Menschen und ihre Geschichten.

Matthias Altmann

Warum machst du mit?

Die LA21 finde ich eine gute Sache. Es sind interessante Themen und Denkanstöße dabei, ohne gleich wieder auf den (heute leider immer verlangten) ökonomischen Nutzen abzielen. Die unabhängige Gemeindezeitung ist eine gute Idee daraus, die ich voll unterstütze. Ich schreibe gerne, zudem ist die Redaktion eine nette Runde.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Köstendorf ist noch eine "kleine aber feine" Landgemeinde, ohne unkontrollierten Zugang. Annähernd jeder kennt jeden und auf der Straße grüßt man sich noch. Das können nicht mehr viele Gemeinden im Flachgau von sich behaupten. Die Tradition hat großen Stellenwert, und trotzdem ist ein Großteil der KöstendorferInnen offen für neue Ideen.

Josef Struber

Warum machst du mit?

Einerseits weil ich es ein super Projekt für aktive Bürgerbeteiligung finde, andererseits einfach um mich in der Gemeinde etwas einbringen zu können.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Die Natur rund um uns herum

Heidi Schwaighofer

Warum machst du mit?

Ich wurde von Heidi Wieder und Angelika darum gebeten und habe mich sehr darüber gefreut.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Die Menschen und ihre Geschichten.

Monika Probst

Warum machst du mit?

Die Gemeindefachnachrichten als Information von Köstendorfern für Köstendorfer – eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Köstendorf bedeutet für mich Heimat – hier fühle ich mich wohl

Marianne Schinwald

Warum machst du mit?

Weil ich für neue Aktivitäten offen bin und mir das Geschehen im Ort ein Anliegen ist.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Das Leben im Dorf, nette Begegnungen beim Einkaufen und besonders die Kirchenglocken.

Sabrina Leimüller

Warum machst du mit?

Weil es mir Spaß macht, journalistisch in der Gemeinde mitzuwirken.

Was magst du an Köstendorf am liebsten?

Die freundliche Gemeinschaft im Dorf, das alljährliche Rock am Platz.

Foto-Schätze aus Köstendorf

Viele interessante Ansichten und Fotos von früheren Ereignissen im Ort, altem Handwerk, Brauchtum und privatem Leben haben unsere Redaktion erreicht. Herzlichen Dank an alle Köstendorfer, die uns Fotos übermittelt haben! Wir werden versuchen, alle Fotos in den kommenden Ausgaben abzdrukken. Dieses Foto entstand am Köstendorfer Dorfplatz anlässlich des Besuchs von Kaiser Franz Josef I. im Jahr 1914. Willi Unterkirchners Tante Maria Krois (verheiratete Stauber) durfte als 6-jähriges Mädchen vor dem Kaiser ein Gedicht aufsagen. Noch im hohen Alter von 99 Jahren konnte sie dieses Gedicht rezitieren.



Vielen Dank an Fam. Unterkirchner für diese besonderen Schätze!

Maria Krois sammelte zahlreiche Post- und Ansichtskarten, die sie aus ganz Österreich erhielt. Besonders interessant ist eine Osterkarte an „Frl. Mariadl Krois, Kaufmannstocher in Groß-Köstendorf“, datiert mit 10. April 1920 – die Karte ist mit 700 Kronen frankiert, während noch wenige Jahre zuvor ein paar Heller für die Frankierung von Post- und Ansichtskarten genügten – denn 1920 wütete die Inflation in der Ersten Republik Österreich. Erst mit dem Währungsumstellungsgesetz mit Wirkung vom 1. März 1925

wurden Kronen und Heller durch Schilling und Groschen ersetzt. 10.000 österreichische Kronen waren in EINEN Schilling umzutauschen. Auch einige Köstendorfer verloren in den Jahren der Inflation ihr Vermögen. Zum Vergleich: Ein Arbeiter der untersten Lohnstufe verdiente lt. Kollektivvertrag des österreichischen Metallarbeiterverbandes von 1918 nur 120 bis 200 Kronen im Monat mit einer Kriegsteuerungszulage von 20 Kronen pro Woche und Familienzulage bis zu 10 Kronen wöchentlich.

Auflösung zum Rätsel von Seite 10:

Pfarrer

Simon Lohmeier!

Du glaubst nicht, dass das Pfarrer Lohmeier sein kann, dann schau dir doch die Stola an, er hat sie zur Primiz bekommen und sie zu uns mitgenommen.





VERANSTALTUNGEN

23. April 2014 Mi 18:00 - 21:00 Uhr	Vortrag "Achtsames, genussvolles Kochen" - Gesunde Gemeinde Köstendorf Veranstaltungsort: Neue Mittelschule
25. April 2014 Fr 15:00 Uhr	Gemma Dorfschoppen Die Kaufmannschaft Köstendorf lädt wieder zum Dorfschoppen in Köstendorf!
26. April 2014, Sa 18:30	Empfang des Weihbischofs am Dorfplatz
26. April 2014 Sa 19:00 Uhr	Florianigottesdienst der Freiwilligen Feuerwehr Köstendorf und anschl. Jahreshauptversammlung im Flachgauer Festsaal
27. April 2014	Firmung
1. Mai 2014 Do 11:00 - 18:00 Uhr	Maibaumaufstellen Veranstaltungsort: Parkplatz beim Gemeindeamt
3. Mai 2014 Sa 08:00 - 12:00 Uhr	Feuerlöscherüberprüfung / Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Köstendorf bei der Feuerwehrzeugstätte Köstendorf
7. Mai 2014 Mi 09:00 - 11:00 Uhr	Frauentreff Köstendorf: Vortrag „Gymnastik für den Kopf“ Veranstaltungsort: Pfarrsaal im Dechanthof
29. Mai 2014, Do 10:00	Erstkommunion
30. Mai 2014 Fr 19:30 Uhr	"Ein Engel namens Blasius" Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng
31. Mai 2014	Fußwallfahrt nach Maria Plain / Abmarsch am Dorfplatz um 03.00 Uhr
31. Mai 2014 Sa 17:00 Uhr	Dämmererschoppen des Kameradschaftsbundes Köstendorf Veranstaltungsort: Pfarrerbauer
1. Juni 2014 So 11:00 Uhr	Frühschoppen des Kameradschaftsbundes Veranstaltungsort: Pfarrerbauer
6. Juni 2014 Fr 19:30 Uhr	"Ein Engel namens Blasius" Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng
7. Juni 2014 Sa 19:30 Uhr	"Ein Engel namens Blasius" Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng
8. Juni 2014 So 19:30 Uhr	"Ein Engel namens Blasius" Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng
9. Juni 2014	Familienwallfahrt nach Hilfsberg bei Mondsee / Fußwallfahrt Abmarsch: 05.00 Uhr am Dorfplatz
13. Juni 2014 Fr 17:00 Uhr	Josef-Stemm-Gedächtnisturnier des USV Köstendorf Veranstaltungsort: USV-Sportplatz
14. Juni 2014 Sa 19:30 Uhr	"Ein Engel namens Blasius" Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng
15. Juni 2014	Kinderfest USV Köstendorf Veranstaltungsort: USV-Sportplatz
15. Juni 2014 So 14:00	"Ein Engel namens Blasius" Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng
15. Juni 2014 So 19:30 Uhr	"Ein Engel namens Blasius" Theateraufführung der Kellerbühne Köstendorf beim Wagnerbauer in Weng
18. Juni 2014 Mi 19:00 Uhr	Tag der Blasmusik der Trachtenmusikkapelle Köstendorf Veranstaltungsort: Haus der Musik
20. Juni 2014	Sonnwendfeuer der Landjugend Köstendorf
29. Juni 2014 So 10:00	Kirtag St. Johann am Berg Patroziniumsgottesdienst und anschl. Frühschoppen der Prangerstutzenschützen Köstendorf
4.—6. Juli 2014	100-Jahr-Feier Löschzug Tannham - Freiwillige Feuerwehr Veranstaltungsort: Tannham
13. Juli 2014	Fest unter der Linde in Helming
2. August 2014	Rock am Platz

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Köstendorf | Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeteil der Bürgermeister Wolfgang Wagner bzw. ab Seite 9 der jeweilige Beitragsteller bzw. das Redaktionsteam der Agenda 21, Team „Jugend, Alter und Vereine“ | Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Seiten 9 bis 28 | der Rechtsweg ist ausgeschlossen | Druck und Satzfehler vorbehalten | Grafische Gestaltung und Druck: Werbeagentur Nimmrichter | Satz: Monika Probst